

Benjamin Bendrich

Studentischer Spitzensport zwischen Resignation, Mythos und Aufbruch

**- eine Studie zur dualen Karriere
in Deutschland und den USA**

OPTIMUS

Studentischer Spitzensport zwischen Resignation, Mythos und Aufbruch

- eine Studie zur dualen Karriere in Deutschland und den USA
unter Einbeziehung einer empirischen Untersuchung in den USA und
Entwicklungsperspektiven für den deutschen studentischen Spitzensport”

Dissertation
zur Erlangung des Doktorgrades
der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
der Georg-August-Universität Göttingen
vorgelegt von

Benjamin Bendrich
geboren in Göttingen

Göttingen, 2014

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Bendrich, Benjamin:

Studentischer Spitzensport zwischen Resignation, Mythos und Aufbruch – eine Studie zur dualen Karriere in Deutschland und den USA

ISBN 978-3-86376-164-6

Betreuungsausschuss

Erstbetreuer: Herr Prof. Dr. Arnd Krüger

Weitere Betreuer: Herr Dr. Arne Göring
Frau Prof. Dr. Ilona Ostner

Als Dissertation an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Georg-August Universität Göttingen, unter dem Titel: „*Studentischer Spitzensport zwischen Resignation, Mythos und Aufbruch – eine Studie zur dualen Karriere in Deutschland und den USA unter Einbeziehung einer empirischen Untersuchung in den USA und Entwicklungsperspektiven für den deutschen studentischen Spitzensport*“, angenommen.

Alle Rechte vorbehalten

1. Auflage 2015

© Optimus Verlag, Göttingen

© Coverfotos: Benjamin Bendrich (Mathis Mönninghoff, Marcello Schröder)

URL: www.optimus-verlag.de

Printed in Germany

Papier ist FSC zertifiziert (holzfrei, chlorfrei und säurefrei,
sowie alterungsbeständig nach ANSI 3948 und ISO 9706)

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes in Deutschland ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

*Gewidmet meinen Eltern,
Klaus Bendrich und Annette Persy*

*meiner wundervollen Freundin
Stephanie Hopfensitz*

Danksagung

Bevor ich auf den nächsten Seiten mit meinen thematischen Ausführungen beginne, möchte ich den Menschen danken, ohne die diese Dissertation nicht möglich gewesen wäre.

Dank gilt meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Arnd Krüger, für seine hilfreiche Unterstützung und die vielen anregenden Diskussionen. Besonders bedanken will ich mich für die Freiheit, die er mir während des gesamten Forschungsprojektes gewährte, was maßgeblich zum Gelingen dieser Promotion beitrug. Ebenfalls danken möchte ich meinem zweiten Gutachter, Herrn Dr. Arne Göring, für die stets angenehme Atmosphäre und die konstruktiven Gespräche, und Frau Prof. Dr. Ilona Ostner für ihre sofortige Prüfungsbereitschaft.

Zudem gilt mein Dank einigen Menschen in den USA. Prof. Dr. Janice Todd und ihrem Ehemann Prof. Dr. Terry Todd von der University of Texas at Austin gilt mein besonderer Dank, da sie mich wie einen ihrer eigenen Zöglinge aufnahmen und mich täglich bei meinen Recherchen unterstützten und mir kontinuierlich neue Informationen zukommen ließen. Ohne ihre Unterstützung wären viele der wichtigen qualitativen Interviews nicht möglich gewesen. Außerdem war dies auch die Zeit in der ich Dr. Dominic Morais, Dr. George Kioussis, Dr. Matthew Bowers und Dr. Thomas Hunt kennenlernte und sie mich nach getaner Arbeit im H.J. Lucher Stark Center for Physical Culture in den texanischen Alltag entführten. Des Weiteren gilt mein Dank Lorraine Davis von der University of Oregon für den uneingeschränkten und realistischen Einblick in ihre Universität.

Weitere wichtige Stützen waren zudem alte Mannschafts- und Studienkollegen, die mir mit ihren unterschiedlichen Expertisen zur Seite standen. Mein besonderer Dank gilt dabei Sebastian Born, der mich bei statistischen Fragen hinsichtlich des Fragebogens tatkräftig beriet und nie die Geduld verlor. Bezüglich des Coverfotos möchte ich mich ausdrücklich bei Mathis Mönninghoff und Marcello Schröder für ihre spontane Bereitschaft und Umsetzung bedanken. Außerdem möchte ich mich bei meinen Freunden bedanken, die trotz der nicht immer einfachen Zeit zu mir gehalten haben und mir den entscheidenden Rückhalt gaben.

Besonderer Dank gilt meinem Vater, Klaus Bendrich, für seine unermüdliche und umfangreiche Unterstützung über den gesamten Zeitraum der Promotion und seine stete Bereitschaft, neue Impulse zu liefern.

Auch meiner Freundin, Stephanie Hopfensitz, möchte ich für ihre inhaltliche und besonders mentale Unterstützung danken, ohne sie wäre die Arbeit vermutlich bis heute nicht beendet. Danken möchte ich ebenfalls meiner Mutter, Annette Persy, und meiner

Schwester, Florentina Bendrich-Block, für ihre durchweg positive Einstellung gegenüber diesem Projekt. Schlussendlich möchte ich meinen kleinen Neffen, Benno Block, auf der Erde begrüßen.

Ihnen allen spreche ich meinen herzlichen Dank aus.

Benjamin Bendrich

Göttingen, im Oktober 2015

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht.....	I
Inhaltsverzeichnis.....	VII
Abbildungsverzeichnis	XVII
Tabellenverzeichnis.....	XXIII
1 Ausgangslage, Problemskizze und Zielsetzung der Arbeit	1
1.1 Einleitung.....	1
1.2 Begriffsdefinition und Forschungsstand – ein erster Überblick.....	6
2 Der studentische Spitzensport im Kontext des Hochschulwesens - eine Annäherung aus system- und organisationstheoretischer Sicht.....	21
2.1 Systemtheorie und Sport.....	22
2.1.1 Sport im Kontext der Gesellschaft	22
2.1.2 Systemtheoretische Einordnung - die Teilsysteme der modernen Gesellschaft	24
2.1.3 Mitgliedschaftsbedingungen der involvierten Teilsysteme Hochleistungssport und Hochschulwesen	32
2.1.4 Das Schnittmengenproblem der Teilsysteme - Spitzensport vs. Hochschulen (Studium)	34
2.1.5 Differenzierungsprozess der Gesellschaft und die Folgen für den Spitzensport.....	36
2.1.6 Zusammenfassende Darstellung der Systemtheorie und kritische Anmerkungen	37
2.2 Organisationstheorien als Analyseinstrumente	40
2.2.1 Hochschulen und Organisationstheorien.....	40
2.2.2 Organisationen und das Mehrebenenmodell	42
2.2.3 Der Ressourcen-Dependenz-Ansatz (Ressourcen-Abhängigkeits-Ansatz).....	46
2.2.4 Institutionen, Institutionalisierung und der Neo-Institutionalismus	48
2.2.5 Perspektiven durch organisationstheoretische Ansätze.....	57

2.2.6 Organisationsstrategien nach Oliver	59
2.3 Die Rolle des Individuums und das Handeln institutioneller Akteure	63
2.3.1 Akteurskonstellationen innerhalb der Institutionsbildung	67
2.3.2 Rahmenbedingungen der Hochschulen	69
2.3.3 Das Konzept der „Rekontextualisierung“ im Mehrebenenmodell Hochschule	70
2.4 Zwischenfazit der systemtheoretischen und organisationssoziologischen Überlegungen zum Hochschulwesen	71
3 Deutscher Sport.....	75
3.1 Öffentliche Sportförderung.....	76
3.1.1 Spitzensport in Deutschland	79
3.1.2 Spitzensportförderung des Bundes	80
3.1.3 Sportförderung auf Landes- und Kommunalebene	98
3.2 Organisations- und Förderstruktur des deutschen Spitzensports.....	102
3.2.1 Deutscher Olympischer SportBund (DOSB)	102
3.2.2 Die Fachverbände	105
3.2.3 Das Kadersystem	113
3.2.4 Das Stützpunktsystem	116
3.2.5 Die Olympiastützpunkte	116
3.2.6 Deutsche Sporthilfe	125
3.3 Finanzielle und zeitliche Belastungen der deutschen Spitzensportler.....	131
3.3.1 Sportökonomische Analyse der Lebenssituation von Spitzensportlern.....	131
3.3.2 Zeitliche Belastungen im nichtsportlichen Bereich	133
3.3.3 Diskrepanzen zwischen finanzieller Förderung und sportlichem Erfolg.....	134
3.3.4 Die Nachwuchsförderung und ihr Einfluss auf die duale Karriere	143
3.4 Studentischer Spitzensport in Deutschland	146
3.4.1 Der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (adh)	147

3.4.2 Neuere Entwicklung im adh: Das Konzept „Partnerhochschule des Spitzensports“	150
3.4.3 Aktuelle Entwicklungen an den Hochschulen	159
3.5 Organisationstheoretische Analyse des deutschen Spitzensports.....	161
4 Studentischer Spitzensport in den USA	167
4.1 Spitzensportförderung in den USA.....	169
4.2 Die NCAA	170
4.2.1 Historischer Rückblick - Die Entstehung des amerikanischen Collegesports.....	171
4.2.2 Die NCAA heute	178
4.2.3 Die Divisionen.....	178
4.2.4 <i>Athletic Departments</i>	181
4.2.5 Allgemeine Studienbedingungen	185
4.2.6 Vorschriften und Stipendien für den studentischen Spitzensport	187
4.3 Forschungsstand.....	190
4.3.1 Akademischen Leistungen amerikanischer studentischer Spitzensportler.....	190
4.3.2 Systemimmanente Probleme des amerikanischen Collegesports.....	197
4.3.3 Reformbewegungen im studentischen Spitzensport der USA – Anspruch und Wirklichkeit	230
4.3.4 Bedingungen und Belastungen der dualen Karriere in den USA.....	238
4.3.5 Die Notwendigkeit von Betreuungs- und Beratungssystemen.....	241
4.3.6 Internationale studentische Spitzensportler in den USA.....	248
4.3.7 Indizien für die spitzensportliche Leistungsfähigkeit des studentischen Spitzensports in den USA.....	261
4.4 Organisationstheoretische Analyse des amerikanischen studentischen Spitzensports	265

5 Empirie - Fragestellungen zum studentischen Spitzensport in den USA.....	269
5.1 Methoden- und Untersuchungsdesign	269
5.1.1 Methodik.....	271
5.1.2 Gütekriterien der Messung: Objektivität, Validität und Reliabilität	274
5.2 Qualitative Erhebung	276
5.2.1 Entwicklung von Hypothesen	279
5.2.2 Leitfadeninterviews	281
5.2.3 Methode der Analyse: Qualitative Inhaltsanalyse.....	284
5.2.4 Analyse der empirischen Daten.....	286
5.3 Quantitative Erhebung	310
5.3.1 Hypothesen für die quantitative Erhebung.....	311
5.3.2 Die Akquirierung der studentischen Spitzensportler	313
5.3.3 Entwicklung des Fragebogens.....	317
5.3.4 Ziele der quantitativen Erhebung	320
5.3.5 Durchführung der Athletenbefragung	321
5.3.6 Ergebnisse der Befragung deutscher studentischer Spitzensportler in den USA.....	323
5.3.7 Diskussion der Untersuchungsergebnisse anhand der Überprüfung der Hypothesen	384
6 Konklusion – Ergebnisse und Perspektiven	391
6.1 Die systemtheoretische und organisationstheoretische Analyse der Hochschulen.....	391
6.2 Die Struktur- und Situationsanalyse des deutschen Spitzensports	401
6.2.1 Verbandsaktivitäten.....	402
6.2.2 Förderebenen des Spitzensports	407
6.2.3 Studentischer Spitzensport	410
6.2.4 Schlussfolgerungen	414
6.3 Die Struktur- und Situationsanalyse des amerikanischen studentischen Spitzensports	416

6.3.1	Analyseschwerpunkte.....	417
6.3.2	Schlussfolgerungen	426
6.4	Erkenntnisse aus der empirischen Untersuchung	429
6.4.1	Die qualitative Erhebung.....	429
6.4.2	Die quantitative Erhebung.....	430
6.5	Schlussfolgerungen zu den ermittelten Ergebnissen	437
6.5.1	Das deutsche Sportsystem vs. das amerikanische Collegesportsystem	438
6.5.2	Bedingungsgefüge für ein Fördermodell.....	441
6.5.3	Abschließende Bemerkungen.....	452
6.6	Ausblick: Der mündige Athlet als Grundlage eines Leitbildes	454
7	Förder- und Unterstützungsperspektiven für studentische Spitzensportler	459
7.1	EXKURS: Entwicklung eines Fördermodells	459
7.1.1	Fördermodell 1: Universitäre Unterstützungsmodelle für studentische Spitzensportler	461
7.1.2	Fördermodell 2: Die subjektorientierte Förderung.....	468
7.1.3	Argumente für die Kombination von objekt- und subjektorientierter Förderung	473
7.1.4	Finanzierung der Fördermodelle	477
7.2	Entwicklung eines Unterstützungsmodells.....	478
7.2.1	Kompetenzverteilungen.....	478
7.2.2	Serviceleistungen.....	480
7.2.3	Personelle Voraussetzungen.....	483
7.2.4	Serviceinhalte und Auswertungsaspekte	487
7.2.5	Verlaufsplan eines Unterstützungsprogrammes.....	488
7.3	Abschließende Bemerkungen	491
	Literaturverzeichnis	493
	Anhang.....	571

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht.....	I
Inhaltsverzeichnis.....	VII
Abbildungsverzeichnis.....	XVII
Tabellenverzeichnis	XXIII

1 Ausgangslage, Problemskizze und Zielsetzung der Arbeit	1
1.1 Einleitung.....	1
1.2 Begriffsdefinition und Forschungsstand – ein erster Überblick.....	6
1.3 Forschungsvorhaben	13

2 Der studentische Spitzensport im Kontext des Hochschulwesens - eine Annäherung aus system- und organisationstheoretischer Sicht	21
2.1 Systemtheorie und Sport.....	22
2.1.1 Sport im Kontext der Gesellschaft.....	22
2.1.2 Systemtheoretische Einordnung - die Teilsysteme der modernen Gesellschaft.....	24
2.1.2.1 Systemtheoretische Einordnung des Spitzensports	25
2.1.2.2 Systemtheoretische Einordnung des Hochschulwesens	28
2.1.2.3 Die Programmebene – Autonomie als Abgrenzung und Brücke	30
2.1.3 Mitgliedschaftsbedingungen der involvierten Teilsysteme Hochleistungssport und Hochschulwesen.....	32
2.1.4 Das Schnittmengenproblem der Teilsysteme - Spitzensport vs. Hochschulen (Studium).....	34
2.1.5 Differenzierungsprozess der Gesellschaft und die Folgen für den Spitzensport.....	36
2.1.6 Zusammenfassende Darstellung der Systemtheorie und kritische Anmerkungen	37
2.2 Organisationstheorien als Analyseinstrumente	40
2.2.1 Hochschulen und Organisationstheorien	40

2.2.2 Organisationen und das Mehrebenenmodell	42
2.2.3 Der Ressourcen-Dependenz-Ansatz (Ressourcen-Abhängigkeits-Ansatz)	46
2.2.4 Institutionen, Institutionalisierung und der Neo-Institutionalismus.....	48
2.2.4.1 Die Rolle der Legitimation	51
2.2.4.2 Rückschlüsse für den studentischen Spitzensport	54
2.2.5 Perspektiven durch organisationstheoretische Ansätze	57
2.2.6 Organisationsstrategien nach Oliver.....	59
2.3 Die Rolle des Individuums und das Handeln institutioneller Akteure	63
2.3.1 Akteurskonstellationen innerhalb der Institutionsbildung	67
2.3.2 Rahmenbedingungen der Hochschulen.....	69
2.3.3 Das Konzept der „Rekontextualisierung“ im Mehrebenenmodell Hochschule.....	70
2.4 Zwischenfazit der systemtheoretischen und organisationssoziologischen Überlegungen zum Hochschulwesen	71
3 Deutscher Sport.....	75
3.1 Öffentliche Sportförderung.....	76
3.1.1 Spitzensport in Deutschland.....	79
3.1.2 Spitzensportförderung des Bundes.....	80
3.1.2.1 Bundeswehr	83
3.1.2.1.1 Historie der Sportförderung.....	84
3.1.2.1.2 Förderung der Bundeswehr	85
3.1.2.1.3 Forschungsstand.....	86
3.1.2.2 Bundespolizei und Zoll.....	91
3.1.2.3 Zusammenfassende Darstellung der Förderungen bei Bundeswehr, Polizei und Zoll.....	93
3.1.2.4 Sportfördermittel des Bundes für den studentischen Spitzensport	95
3.1.2.5 Sportausschuss des Bundestages	96
3.1.3 Sportförderung auf Landes- und Kommunalebene.....	98

3.2 Organisations- und Förderstruktur des deutschen Spitzensports.....	102
3.2.1 Deutscher Olympischer SportBund (DOSB)	102
3.2.2 Die Fachverbände	105
3.2.2.1 Die Förderung der Fachverbände	105
3.2.2.2 Zielvereinbarungen zwischen dem BMI, DOSB und den Fachverbänden	107
3.2.2.3 Die Fachverbände und die Problematik der dualen Karriere	112
3.2.3 Das Kadersystem.....	113
3.2.4 Das Stützpunktsystem	116
3.2.5 Die Olympiastützpunkte	116
3.2.5.1 Forschungsstand	118
3.2.5.2 Finanzierung	120
3.2.5.3 Rückschlüsse.....	121
3.2.6 Deutsche Sporthilfe.....	125
3.3 Finanzielle und zeitliche Belastungen der deutschen Spitzensportler.....	131
3.3.1 Sportökonomische Analyse der Lebenssituation von Spitzensportlern.....	131
3.3.2 Zeitliche Belastungen im nichtsportlichen Bereich.....	133
3.3.3 Diskrepanzen zwischen finanzieller Förderung und sportlichem Erfolg.....	134
3.3.4 Die Nachwuchsförderung und ihr Einfluss auf die duale Karriere	143
3.4 Studentischer Spitzensport in Deutschland	146
3.4.1 Der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (adh)	147
3.4.2 Neuere Entwicklung im adh: Das Konzept „Partnerhochschule des Spitzensports“	150
3.4.3 Aktuelle Entwicklungen an den Hochschulen.....	159
3.5 Organisationstheoretische Analyse des deutschen Spitzensports.....	161

4 Studentischer Spitzensport in den USA.....	167
4.1 Spitzensportförderung in den USA.....	169
4.2 Die NCAA	170
4.2.1 Historischer Rückblick - Die Entstehung des amerikanischen Collegesports.....	171
4.2.2 Die NCAA heute	178
4.2.3 Die Divisionen	178
4.2.4 <i>Athletic Departments</i>	181
4.2.4.1 Vergleich der Strukturen von <i>Athletic Departments</i> und Universitäten.....	181
4.2.4.2 Aktuelle Entwicklungen der <i>Athletic Departments</i>	183
4.2.5 Allgemeine Studienbedingungen.....	185
4.2.6 Vorschriften und Stipendien für den studentischen Spitzensport.....	187
4.3 Forschungsstand.....	190
4.3.1 Akademischen Leistungen amerikanischer studentischer Spitzensportler	190
4.3.2 Systemimmanente Probleme des amerikanischen Collegesports	197
4.3.2.1 Rekrutierung und Einschreibung der <i>student-athletes</i>	198
4.3.2.2 Das „ <i>One and Done</i> “ Phänomen und die Kommerzialisierung des studentischen Spitzensports.....	203
4.3.2.3 Der schizophrene Ethos des Amateurbegriffs im studentischen Spitzensport	209
4.3.2.4 Das Paradoxon - die Professionalisierung des amerikanischen Amateursports	211
4.3.2.5 Die Rolle der Alumni.....	213
4.3.2.6 Ausbeutung der studentischen Spitzensportler.....	213
4.3.2.7 Akademisches <i>Clustering</i>	218
4.3.2.8 Dauer der Stipendien	221
4.3.2.9 Der Mythos eines gemeinnützigen Verbandes	222

4.3.2.10 Die Folgen des Amateurstatus und die Zukunft der <i>NCAA</i>	227
4.3.3 Reformbewegungen im studentischen Spitzensport der USA – Anspruch und Wirklichkeit.....	230
4.3.3.1 <i>Center for Athletes' Rights and Education</i> (<i>CARE</i>) und die <i>Knight Commission</i>	233
4.3.3.2 <i>The Drake Group</i> und <i>Coalition on Intercollegiate</i> <i>Athletics (COIA)</i>	235
4.3.4 Bedingungen und Belastungen der dualen Karriere in den USA	238
4.3.5 Die Notwendigkeit von Betreuungs- und Beratungssystemen.....	241
4.3.5.1 <i>CHAMPS/ Life Skills Program</i>	243
4.3.5.2 Akademische Betreuung und Beratung sowie weitere Hilfsmaßnahmen	246
4.3.6 Internationale studentische Spitzensportler in den USA	248
4.3.6.1 Entwicklungen des internationalen studentischen Spitzensports in den USA	249
4.3.6.2 Anpassungsprobleme der ausländischen studentischen Spitzensportler	250
4.3.6.3 Merkmalbeschreibung der ausländischen studentischen Spitzensportler	252
4.3.6.4 Statistische Erhebungen zu den internationalen studentischen Spitzensportlern	255
4.3.6.5 Zwischenfazit zu den internationalen studentischen Spitzensportlern	260
4.3.7 Indizien für die spitzensportliche Leistungsfähigkeit des studentischen Spitzensports in den USA	261
4.4 Organisationstheoretische Analyse des amerikanischen studentischen Spitzensports	265
5 Empirie - Fragestellungen zum studentischen Spitzensport in den USA.....	269
5.1 Methoden- und Untersuchungsdesign	269
5.1.1 Methodik.....	271

5.1.2 Gütekriterien der Messung:	
Objektivität, Validität und Reliabilität.....	274
5.2 Qualitative Erhebung	276
5.2.1 Entwicklung von Hypothesen	279
5.2.2 Leitfadeninterviews.....	281
5.2.3 Methode der Analyse: Qualitative Inhaltsanalyse.....	284
5.2.4 Analyse der empirischen Daten	286
5.2.4.1 Soziodemographische Angaben – Biographisches Profil der Experten.....	287
5.2.4.2 Vorgehensweise – Sicherung der Ergebnisse	289
5.2.4.3 Vorstellung der Experten.....	290
5.2.4.4 Interpretation der Experteninterviews	292
5.2.4.4.1 Aktuelle Entwicklungen und ihr Einfluss auf die <i>Athletic Departments, NCAA</i> , Trainer und studentischen Spitzensportler	292
5.2.4.4.2 Zulassungsverfahren für studentische Spitzensportler und ihr Studium.....	298
5.2.4.4.3 Förderung der dualen Karriere.....	301
5.2.4.4.4 Die Rolle der ausländischen studentischen Spitzensportler	306
5.2.4.4.5 Empfehlungen der Experten	310
5.3 Quantitative Erhebung	310
5.3.1 Hypothesen für die quantitative Erhebung.....	311
5.3.2 Die Akquirierung der studentischen Spitzensportler	313
5.3.3 Entwicklung des Fragebogens	317
5.3.4 Ziele der quantitativen Erhebung.....	320
5.3.5 Durchführung der Athletenbefragung.....	321
5.3.6 Ergebnisse der Befragung deutscher studentischer Spitzensportler in den USA.....	323
5.3.6.1 Soziodemographische Angaben - Biographisches Profil	324
5.3.6.2 Sportspezifisches Profil	326

5.3.6.3	Studienspezifisches Profil.....	333
5.3.6.4	Bedingungen der dualen Karriere und Verweildauer in den USA.....	338
5.3.6.5	Zeitlicher Aufwand der dualen Karriere an US-Universitäten.....	341
5.3.6.6	Der „Ausweg“ USA.....	345
5.3.6.7	Stipendienleistungen der US-Universitäten.....	349
5.3.6.8	Dienstleistungen durch die amerikanischen Universitäten.....	351
5.3.6.8.1	Einschätzung der Relevanz der Angebote.....	353
5.3.6.8.2	Häufigkeit der Nutzung der Angebote	354
5.3.6.8.3	<i>Life Skills Programs</i>	357
5.3.6.8.4	Bedeutsamkeit der Ansprechpartner hinsichtlich akademischer Probleme	359
5.3.6.8.5	Der akademische Berater	360
5.3.6.8.6	Kooperation der Trainer und akademischen Berater an US-Universitäten	363
5.3.6.8.7	Psychologische Beratung.....	365
5.3.6.9	Akademische Leistungen der deutschen studentischen Spitzensportler	366
5.3.6.10	Erfahrungen an deutschen und amerikanischen Universitäten.....	374
5.3.6.11	Allgemeine Bewertung der Situation in den Universitäten und Sportsystemen	379
5.3.6.12	Rückschlüsse aller befragten studentischen Spitzensportler	382
5.3.7	Diskussion der Untersuchungsergebnisse anhand der Überprüfung der Hypothesen	384
5.3.7.1	Überprüfung der Hypothese 1	384
5.3.7.2	Überprüfung der Hypothese 2	385
5.3.7.3	Überprüfung der Hypothese 3	387
5.3.7.4	Überprüfung der Hypothese 4	389

6 Konklusion – Ergebnisse und Perspektiven	391
6.1 Die systemtheoretische und organisationstheoretische Analyse der Hochschulen	391
6.2 Die Struktur- und Situationsanalyse des deutschen Spitzensports	401
6.2.1 Verbandsaktivitäten	402
6.2.2 Förderebenen des Spitzensports	407
6.2.3 Studentischer Spitzensport	410
6.2.4 Schlussfolgerungen	414
6.3 Die Struktur- und Situationsanalyse des amerikanischen studentischen Spitzensports	416
6.3.1 Analyseschwerpunkte	417
6.3.1.1 Die Auswirkungen der Kommerzialisierung	418
6.3.1.2 Die Differenzierung zwischen den Sportarten	420
6.3.1.3 Das soziale Gefälle	422
6.3.1.4 Die Problematik der Trainerinstitution	423
6.3.1.5 Zulassungsbedingungen und das akademische <i>Clustering</i>	424
6.3.1.6 Finanzierungsaspekte der Hochschulen und Studiengebühren	425
6.3.2 Schlussfolgerungen	426
6.4 Erkenntnisse aus der empirischen Untersuchung	429
6.4.1 Die qualitative Erhebung	429
6.4.2 Die quantitative Erhebung	430
6.4.2.1 Akademische Leistungen	431
6.4.2.2 Unterstützungsleistungen	432
6.4.2.3 Vergleich USA-Deutschland	435
6.4.2.4 Typencharakterisierung der deutschen studentischen Spitzensportler	436
6.5 Schlussfolgerungen zu den ermittelten Ergebnissen	437
6.5.1 Das deutsche Sportsystem vs. das amerikanische Collegesportsystem	438
6.5.2 Bedingungsgefüge für ein Fördermodell	441

6.5.2.1	Notwendige Serviceleistungen der Hochschulen	441
6.5.2.2	Entwicklung einer Spezialkompetenz und eines Netzwerkzentrums	442
6.5.2.3	Exklusivität des studentischen Spitzensports - Zulassungs-, Studienbedingungen und Sportstipendien	443
6.5.2.4	Transparenz des Ressourceneinsatzes	446
6.5.2.5	Verlängerung der Studiendauer und Leistungsschwankungen als Lernprozess	448
6.5.2.6	Die Integration des Lehrpersonals	449
6.5.3	Abschließende Bemerkungen	452
6.6	Ausblick: Der mündige Athlet als Grundlage eines Leitbildes	454
7	Förder- und Unterstützungsperspektiven für studentische Spitzensportler	459
7.1	EXKURS: Entwicklung eines Fördermodells	459
7.1.1	Fördermodell 1: Universitäre Unterstützungsmodelle für studentische Spitzensportler	461
7.1.2	Fördermodell 2: Die subjektorientierte Förderung	468
7.1.3	Argumente für die Kombination von objekt- und subjektorientierter Förderung	473
7.1.4	Finanzierung der Fördermodelle	477
7.2	Entwicklung eines Unterstützungsmodells	478
7.2.1	Kompetenzverteilungen	478
7.2.2	Serviceleistungen	480
7.2.3	Personelle Voraussetzungen	483
7.2.4	Serviceinhalte und Auswertungsaspekte	487
7.2.5	Verlaufsplan eines Unterstützungsprogrammes	488
7.3	Abschließende Bemerkungen	491
	Literaturverzeichnis	493
	Anhang	571

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Dimensionen des Qualitätsbegriffes bezüglich des Forschungsvorhaben	17
Abbildung 2	Inklusionsverhältnisse studentischer Spitzensportler in Deutschland.....	35
Abbildung 3	Zwischen Konformität und Widerstand nach Oliver	62
Abbildung 4	Sportfördermittel des Bundes im Jahre 2013 in Mio. €	81
Abbildung 5	Entwicklung der Spitzensportförderung durch das Bundesministerium des Inneren	83
Abbildung 6:	Medaillenspiegel der DDR und BRD bei den Olympischen Spielen seit 1952	109
Abbildung 7:	Grundschema einer Kaderstruktur	115
Abbildung 8:	Spitzensportförderung durch den Bund	124
Abbildung 9	Strukturierung der Athletenförderung innerhalb der Deutschen Sporthilfe.....	128
Abbildung 10	Höchste Förderform der Sporthilfe und Bundeswehr; Vergleich im Jahre 2012	136
Abbildung 11	Bilanz der Olympiamannschaft nach den Angaben der Organisationen (Bundeswehr, Bundespolizei, Zoll, adh, Deutsche Sporthilfe)	137
Abbildung 12	Studiengänge der studentischen Spitzensportler der Olympiamannschaft 2012	141
Abbildung 13	Medaillenspiegel nach aktuellem/r Berufsstand/ Ausbildung bei den Olympischen Spielen 2012.....	142
Abbildung 14	Vorgehensweise für das Kapitel studentischer Spitzensport in den USA.....	168
Abbildung 15	Federal Graduation Rate (FGR) und Graduation Success Rate (GSR) im Vergleich	193
Abbildung 16	Bestbezahlteste Angestellte des öffentlichen Dienstes des jeweiligen Bundesstaates	207
Abbildung 17	Clustering in der Pac 10 (heute Pac 12) im Jahre 2010 in der Sportart Football	220
Abbildung 18	Das Ungleichgewicht des amerikanischen Collegesystems	225

Abbildung 19	Anforderungen an studentische Spitzensportler	240
Abbildung 20	Unterstützungsbereiche für studentische Spitzensportler	242
Abbildung 21	<i>CHAMPS/ Life Skills Program</i>	243
Abbildung 22	Typologie des internationalen studentischen Spitzensportler in den USA.....	254
Abbildung 23	Zahl der studentischen Spitzensportler aus dem Ausland.....	256
Abbildung 24	Entwicklung des prozentualen Anteils der ausländischen studentischen Spitzensportler in der <i>NCAA</i> insgesamt und in der Division I	258
Abbildung 25	Anzahl der ausländischen studentischen Spitzensportler in den Divisionen I-III.....	259
Abbildung 26	Sportarten mit den größten prozentualen Anteilen ausländischer Spitzensportler in den Divisionen I-III	260
Abbildung 27	Medaillenspiegel der aktiven und ehemaligen US- und internationalen studentischen Spitzensportler amerikanischer Hochschulen im Vergleich.....	265
Abbildung 28	Die unterschiedlichen Perspektiven auf den Collegesport.....	289
Abbildung 29	Jahrgangsunterteilung der studentischen Spitzensportler	324
Abbildung 30	Studienbeginn (Jahr) und Athletenzahl.....	325
Abbildung 31	Kaderzugehörigkeit	326
Abbildung 32	Kaderangehörigkeit der aktiven und ehemaligen Collegeathleten.....	327
Abbildung 33	Wettkampfniveau der Athleten nach deutschen Ligen	328
Abbildung 34	Wettkampfteilnahmen der aktiven und ehemaligen Collegeathleten.....	329
Abbildung 35	Prozentuale Verteilung der Sportarten.....	330
Abbildung 36	Zusammenhang von gewähltem Studiengang und Berufswunsch.....	337
Abbildung 37	Verteilung der Athleten in Divisionen und die Art ihres Stipendiums	339
Abbildung 38	Ratingskala - Sinnhaftigkeit von mehrjährigen Stipendien	340
Abbildung 39	Anzahl der Semester bis zum Zeitpunkt der Befragung	341
Abbildung 40	Wöchentlicher Zeitaufwand (Durchschnittswerte)	342

Abbildung 41	Wöchentliche zeitliche Belastung (Training)	344
Abbildung 42	Wöchentliche zeitliche Belastung (Studium).....	345
Abbildung 43	Gründe für den Wechsel an eine amerikanische Universität	346
Abbildung 44	Ratingskala - Einfluss der mangelnden Unterstützung auf den Entschluss USA.....	347
Abbildung 45	Organisationen und Individuen die an der Vermittlung an eine amerikanische Universität beteiligt sind	348
Abbildung 46	Finanzierung der Wohnung und Mietsituation	350
Abbildung 47	Wohnort.....	351
Abbildung 48	Dienstleistungen der amerikanischen Universitäten für studentische Spitzensportler	352
Abbildung 49	Diskrepanz zwischen Relevanz und tatsächlichem Angebot an den Universitäten.....	353
Abbildung 50	Häufigkeit des Kontakts zu den einzelnen Ansprechpersonen	355
Abbildung 51	Häufigkeit des Kontakts zu den Ansprechpersonen anhand des Mittelwerts	357
Abbildung 52	Relevanz der einzelnen Lebenskompetenzkurse (<i>Life Skills</i> Kurse).....	358
Abbildung 53	Ratingskala - Die Bedeutsamkeit der Ansprechpartner hinsichtlich der Lösung akademischer Probleme	359
Abbildung 54	Ratingskala - Bewertung des akademischen Beraters	361
Abbildung 55	Ratingskala - Bewertung der Mentoren und Tutoren	362
Abbildung 56	Ratingskala - Aussagen zu einer möglichen eindimensionalen Einstellung des akademischen Beraters	363
Abbildung 57	Ratingskala - Aussagen zum Netzwerk akademischer Berater und Trainer	363
Abbildung 58	Ratingskala - Aussagen zur Differenz der Ansprüche des akademischen Beraters und Trainers	364
Abbildung 59	Art der psychologischen Beratung/ Betreuung der studentischen Spitzensportler an den Universitäten	365
Abbildung 60	Gründe für die Nutzung der psychologischen Betreuung.....	366
Abbildung 61	Akademische Selbsteinschätzung durch die studentischen Spitzensportler	367

Abbildung 62	Ratingskala - Akademische Einschätzung im Vergleich zu den amerikanischen Mannschaftskameraden	368
Abbildung 63	Ratingskala - Vergleich der ausländischen studentischen Spitzensportlern mit den amerikanischen Spitzensportlern	369
Abbildung 64	GPA nach Sportarten (Top7)	371
Abbildung 65	Einfluss der Unterstützungsmaßnahmen.....	372
Abbildung 66	Faktoren, die die Zulassungsbedingungen für deutsche und amerikanische studentische Spitzensportler an US-Universitäten beeinflussen.....	373
Abbildung 67	Duale Karriere in Deutschland vs. USA	375
Abbildung 68	Vergleich der akademischen Betreuung an deutschen und US-Universitäten.....	375
Abbildung 69	Bewertung des akademischen Berater (USA) und des Laufbahnberaters (OSP): Allgemeine akademische Betreuung	376
Abbildung 70	Bewertung des akademischen Beraters (USA) und des Laufbahnberaters (OSP): Betreuung zu Beginn des Studiums	377
Abbildung 71	Bewertung des akademischen Beraters (USA) und des Laufbahnberaters (OSP): Betreuung beim Übergang in das Berufsleben	378
Abbildung 72	Bewertung des akademischen Beraters (USA) und des Laufbahnberaters (OSP): Koordination von Studium und Sport.....	378
Abbildung 73	Gesamtbewertung des akademischen Beraters (USA) und des Laufbahnberaters (OSP)	379
Abbildung 74	Allgemeine Bewertung der Hochschulen und Sportsysteme (USA vs. Deutschland)	380
Abbildung 75	Ratingskala - Veränderungsmöglichkeiten für Deutschland durch das „Vorbild“ USA	382
Abbildung 76	Extrinsische Einflussmöglichkeiten auf Universitäten	396
Abbildung 77	Modifizierte organisationale Strategien	400
Abbildung 78	Die Aufspaltung des amerikanischen studentischen Spitzensports	421
Abbildung 79	Ausgewählte Stärken und Schwächen des amerikanischen Systems	427

Abbildung 80	US-spezifische Probleme und Mementos für Deutschland im Vergleich.....	428
Abbildung 81	Ansprechpartner des studentischen Spitzensportlers in den USA (ausgenommen Trainerteam)	433
Abbildung 82	Nützlichkeit der einzelnen Kurse zur Entwicklung der Lebenskompetenzen nach Ansicht der befragten deutschen Athleten	435
Abbildung 83	Spitzensportförderung in den USA und Deutschland im Vergleich.....	441
Abbildung 84	Mittel zur Transparenz der Förderung von studentischen Spitzensportlern	448
Abbildung 85	Kommunikationsdimension oder vertikaler Informationsprozess (top-down) innerhalb der Universität.....	450
Abbildung 86	Zwischenschaltung des akademischen Personals in die traditionelle Kommunikationsdimension	451
Abbildung 87	Modellvarianten der Exzellenzinitiative	465
Abbildung 88	Integration von Personen und Institutionen	467
Abbildung 89	Trennung von objekt- und subjektorientierter Förderung vs. Gesamtförderung über die Universitäten	468
Abbildung 90	Zweckgebundene subjektorientierte Förderung.....	469
Abbildung 91	Voraussetzungen für den Wechsel an eine spitzensportfreundliche Hochschule	474
Abbildung 92	Die Entstehung von Standortabhängigkeit.....	475
Abbildung 93	Fördermöglichkeiten von studentischen Spitzensportler	476
Abbildung 94	Verzweigtes Unterstützungsmodell aus Sicht der Universitäten	481
Abbildung 95	Bausteine eines Modells für deutsche studentische Spitzensportler	482
Abbildung 96	Aufgaben des Koordinators	485
Abbildung 97	Zeitlicher Verlauf eines Unterstützungsprogramms in Anlehnung an das <i>Life Development Intervention for Athletes Model</i> von Danish et al. und das <i>Career Development Intervention Program for Student Athletes</i> von Martens/ Lee	490

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Funktionssysteme, Kommunikationsmedien, Codes und Programme	24
Tabelle 2	Arten der Institutionen nach Scott.....	50
Tabelle 3	Förderung der Olympiastützpunkte in den Jahren 2011 und 2012	120
Tabelle 4	Der amerikanische Hochschulsektor (nach Hartmann, 2005, 441)	186
Tabelle 5	Staatliche Abschlussraten nach Sportarten und Geschlechter der Erstsemester von 2002-2005.....	195
Tabelle 6	Abschlussraten: weiße und afro-amerikanische studentische Spitzensportler in der Division I nach der <i>Federal Graduation Rate</i> (FGR) im Vergleich, unter Einbeziehung des Geschlechts	196
Tabelle 7	Wahrscheinlichkeit auf eine professionelle Karriere im US-Sportsystem.....	214
Tabelle 8	Beispiele für finanzieller Einkünfte von Trainern/ Institutionen in der NCAA und NBA (Profiliga) im Jahre 2011	222
Tabelle 9	Gutachten/ Strategiepapiere zum studentischen Spitzensport durch unterschiedliche Reformbewegungen	231
Tabelle 10	Top 20 Medaillenausbeute amerikanischer Hochschulen.....	262
Tabelle 11	Altersstruktur der befragten Experten (Qualitative Untersuchung)	287
Tabelle 12	Vergleich zwischen den ausländerreichsten NCAA Division 1 Sportarten und der eigenen Erhebung	332
Tabelle 13	Prozentuale Verteilung der ausländischen studentischen Spitzen- sportler innerhalb der Top 8 Sommersportarten und den Divisionen.....	333
Tabelle 14	Verteilung der befragten studentischen Spitzensportler (n=163) in den USA	334
Tabelle 15	Studienfächer der befragten deutschen studentischen Spitzensportler ...	336
Tabelle 16	Verweildauer der befragten deutschen Athleten	340
Tabelle 17	Notendurchschnitt (GPA) der gesamten Studentenschaft in den USA und der deutschen studentischen Spitzensportlern an US-Hochschulen.....	370
Tabelle 18	Bewertung der Unterstützungsleistungen	381
Tabelle 19	Mängel des deutschen Spitzensports.....	415
Tabelle 20	Aktuelle Probleme des amerikanischen Collegesports	418